

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105/106 (1935)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sous la conduite de notre collègue Henry Calame, nous avons pu à nouveau faire une visite des bâtiments de la S.D.N. et voir plus spécialement la centrale chauffage et ventilation.

Votre Comité tint dix séances dans lesquelles il a liquidé des questions d'ordre administratif.

Après examen par une commission nommée à cet effet, nous avons adressée au Département du Commerce et de l'Industrie un rapport tendant à augmenter la durée de l'apprentissage des dessinateurs-architectes. Nous avons protesté auprès du Conseil d'Etat contre le choix de certains membres de la Commission d'Urbanisme. Nous avons avec six autres associations mis sur pied le programme de concours de villas et façades qui renâtra dès l'année courante sous les auspices du Département des Travaux Publics.

La question de la protection des titres a été suivie, et, après l'assemblée des délégués de Février 1934, les délégués des Sections Vaudoise et Genevoise se sont réunis pour élaborer des propositions de modifications du programme des examens, modifications dont le Comité Central semble avoir tenu compte. — Mr. M. Brémond ayant avisé le Comité qu'il se retirerait du C. C. dans l'automne 1934, nous avons pour son remplacement présenté comme candidat M. R. Neeser; l'assemblée générale d'automne a donné suite au désir exprimé par notre Section en élisant M. Neeser au Comité Central. Nous remercions encore M. Brémond de ce qu'il a fait au C. C. et M. Neeser de ce qu'il y fera.

Dans son rapport de l'année dernière le Président signalait les démarches nombreuses, mais sans résultat, faites auprès de nos autorités pour que les travaux entrepris par elles soient mis au concours. Nous devons reconnaître qu'un changement heureux s'est produit à ce sujet et que plusieurs concours d'architecture ont été ouverts; place des Nations, Terre-plein de Notre-Dame, concours dans lesquels nos collègues A. Hoechel, F. Gampert, M. Baumgartner et J. Stengelin se sont distingués. D'autres programmes de concours sont à l'étude; Bibliothèque publique, utilisation du terrain se trouvant entre Ville Haute et Rôtisserie. On parle aussi d'un concours d'idées pour des types de constructions de villas dont le but est encore mal défini.

P. Reverdin.

S.I.A. Sektion Solothurn. Auszug aus dem Jahresbericht 1933/34.

Am 10. März 1933 hielt Obering. W. Dürler (Chur) einen Vortrag über die Entwicklung Japans. Am 31. Mai wurde gemeinsam mit den Mitgliedern der G. S. A. J. eine Exkursion nach den Asphaltwerken von Travers ausgeführt. Am 10. Oktober haben wir gleichzeitig mit der Sektion Bern der Ausstellung des Wettbewerbes über den Bebauungsplan von Gross-Bern einen Besuch abgestattet und am 20. Oktober nahm eine stattliche Zahl unserer Mitglieder, ebenfalls im Anschluss an die Sektion Bern, an den Demonstrationen neuer Sondierungsmethoden beim Aarewehr in Nidau teil. Am 26. Oktober folgte eine Exkursion zur Besichtigung der Zementfabrik R. Vigier & Co. in Reuchenette unter Führung von Oberst J. R. Frey. Am 18. Dezember fand ein Vortrag von Arch. Peter Meier aus Zürich statt über das Thema: «Die Rolle von Volk und Rasse in der Architekturgeschichte».

Am 23. Februar 1934 hielten wir unsere Diskussionsitzung über den gesetzlichen Schutz der Titel «Architekt» und «Ingénieur» ab. Im zweiten Teil der Sitzung hörten wir das Referat von Ing. Otto Meier über seine Reise «Rund um Spanien» an. Am 21. September folgte ein gemeinsamer Besuch der Ausstellung über den Wettbewerb für Ausgestaltung des Amthausplatzes in Solothurn mit Erklärungen von Stadtgenieur A. Misteli. Am 27. September wurde der Bierbrauerei Baumberger in Langenthal, sowie der neuen Badeanstalt daselbst (Führung Arch. Hektor Egger) ein Besuch abgestattet. Am 5. Dezember hat die Generalversammlung unserer Sektion stattgefunden, in deren zweitem Teil Kollege Arch. Otto Schmid «Reisebilder über Frankenland» mit Worten und Lichtbildern schilderte. Am 17. Dezember veranstalteten wir gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft einen Vortragsabend, an dem Dr. L. Bendel, Ing. (Luzern), über das Thema: «Probleme der techn. Geologie mit Beispielen aus der Praxis» referierte. Am 28. Dezember fand eine gemeinsame Besichtigung der Plan-Ausstellung für den Neubau einer Kantonsschule in Solothurn statt, wobei Arch. E. Hostettler aus Bern, Mitglied der Jury, die Führung übernommen hatte.

In erweiterten Vorstandssitzungen wurden lokale Baufragen, sowie mehrmals auch die neuen Vorschriften über Eisenbeton- und Stahlbauten in Beratung gezogen.

Während der Berichtperiode sind uns folgende Mitglieder durch den Tod entrissen worden:

Ing. Albert Schwyzter, ehem. Direktor, Klus († 17. Sept. 1933); Ing. Walter Fröhlicher, Solothurn († 14. Dez. 1933); Ing. Otto Schiffmann, Olten († 26. April 1934).

Der Präsident: W. Luder.

S.I.A. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein. 4. Vereinsversammlung vom 5. Dezember 1934.

Nach Begrüssung des Referenten, der Gäste, unter denen sich Vertreter des Erziehungsdepartements befinden, und der Mitglieder erteilt Präz. R. Christ das Wort an Arch. J. Maurizio, Adjunkt des Kantonsbaumeisters (Basel), zum Lichtbildervortrag über:

Projekt und Bau des Sportplatzes St. Jakob.

Zur Einleitung schilderte Arch. Maurizio den Entwicklungs-gang der Projektarbeiten von den ersten, etwas starren Versuchen bis zu dem lockeren und freien Einordnen der ganzen Anlage in die bestehende Landschaft. Er gab eine kurze Uebersicht über Grösse, Lage und Anzahl der gesamten in Basel vorhandenen Rasenspielflächen und Schulhöfe, Turnhallen usw. und stellte fest, dass der Sportplatz St. Jakob auch in seinem jetzigen, nicht voll ausgebauten Zustand bei einer Grundfläche von rund 200 000 m² der grösste schweizerische Sportplatz sei und dass die Stadt Basel damit einschliesslich aller übrigen Rasenspielplätze, eine gesamte Rasenspielfläche von rund 800 000 m² oder 4,8 m² pro Kopf der Bevölkerung erreiche.

Der Sportplatz St. Jakob umfasst zurzeit Uebungsfelder für sämtliche Ballspiele und leichtathletische sowie turnerische Uebungen, ein Leichtathletikstadion zur Abhaltung von Wettkämpfen vor bis 15 000 Zuschauern und eine grosse Spielwiese für Primarschulen, mit allen dazugehörigen Garderobegebäuden, Kiosk, Abwartwohnhaus usw. Geplant, aber noch nicht ausgeführt sind eine Badeanlage, als Volksbad und Sportbad verwendbar, Tennisfelder, sowie ein grosses Fussballstadion.

Anhand von Lichtbildern orientierte Arch. Maurizio die Zuhörer über die Verkehrsstudien, die Boden- und Grundwasseruntersuchungen, sowie über die Bauarbeiten der bisherigen Etappen und deren Kosten.

Die Anwesenden bezeugten durch lebhaften Beifall ihre Freude darüber, dass die Stadt Basel nach den Plänen des Referenten eine vorbildliche Sportplatzanlage erhalten hat. Es bleibt zu hoffen, dass der gross angelegte Beginn des Stadionbaues eine baldige Fortsetzung erhalten kann. Präsident Christ gibt der Freude Ausdruck, dass die Ausführung des Sportplatzprojektes jetzt in ein Stadium der Sicherheit getreten ist und dankt Arch. Maurizio für seine Sorgfalt im Vortrag wie in der Durcharbeitung des Projektes.

Nach kurzer Pause trat die Versammlung auf die in der Einladung angekündigte, von der Vereinsversammlung vom 24. Oktober beschlossene allgemeine Diskussion über Vereinsangelegenheiten ein. Es wurden Erklärungen abgegeben von Präsident Christ, Ing. A. Aegeuter, Ing. O. Ziegler und Arch. P. Vischer. Um 24 h musste die Weiterführung der Aussprache auf die nächste Sitzung vertagt werden.

Der Aktuar: Ernst Zürcher.

V.S.S. Verband schweizerischer Studentenschaften. Algerienreise vom 30. März bis 10. April.

Reiseweg: Genf, Marseille, Algier, Bou Saada, Biskra, El Kantara, Constantine, Bougie, Djidjelli, Tizi Ouzou, Algier, Marseille, Genf. Preis für Altakademiker und eingeführte Gäste 315 Fr., bezw. 360 Fr., wenn weniger als 25 Personen teilnehmen. Anmeldungen und Einzahlungen sind umgehend zu richten an das Auslandamt des V.S.S., E.T.H. Zürich (Tel. 43421, Postcheck VIII 11603), das auch genaue Programme liefert und nähere Auskunft gibt.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

5. März (Dienstag): Statist. Volkswirtschaftliche Gesellschaft Basel, eingeladen der B.I.A. Basel, 20.15 h im Bernoullianum. Vortrag mit Lichtbildern von Ing. E. Choisy, Direktor der Genfer Strassenbahn: „Le rôle des transports en commun dans le développement des villes“.
6. März (Mittwoch): B.I.A. Basel. 20.15 h im Braunen Mutz. Vortrag mit Lichtbildern und Demonstrationen von Ing. H. Keller (Oerlikon): „Die Photozelle und ihre Anwendungen in der Technik“.
6. März (Mittwoch): Z.I.A. Zürich. 20.15 h auf der Schmidstube. Vortrag von Prof. E. Thomann (E.T.H.): „Aktuelle Probleme des modernen Strassenbaus“.
8. März (Freitag): S.I.A.-Sekt. Bern. 20.15 h im Bürgerhaus. Vortrag von Oberst Hans Walther (Bern): „Die Anforderungen des Krieges an die Pioniere und ihr Material“.